

Manfred Liepelt
Jägerndorfer Zeile 67
12205 Berlin

Datum: 2010-05-18/08/23
Fon: 81 22 77 0
e-Mail: BSB@mama.li



Bezirksschulbeirat Steglitz-Zehlendorf von Berlin

Dokument-Typ: **(tabellarisches) Sitzungs-(Stichwort-)Protokoll**

Datum: 2010-05-18 (Di)
Ort: Rathaus Zehlendorf
Raum: C22/23
Beginn: 19.40 Uhr
Ende: 21.40 Uhr
Leitung: Dr. Markus Piloty (Vorsitzender)
Teilnehmer: s. sep. Teilnehmerliste
Protokoll: Manfred Liepelt (E • Lilienthal-Gymnasium)

Die Schulen werden nur mit **Kurznamen** *kursiv* erwähnt.

- 1) **Bar** = LV Barnickel, **Bra** = EVin Branz, **Dra** = (stellv. Vors.) EV Draheim, **DrP** = (Vorsitz.) EV Dr. Piloty, **EII** = EVin Ellrott, **For** = EVin Forstreuter, **Har** = Harnos (AußenstLtr SenVerwalt), **Leh** = Lehmann (Sen-Außenst., zust. f. Sekundarsch.), **Li** = EV Liepelt, **M-K** = EVin Mattig-Krone, **Mar** = SV Martens, **Net** = EV Netzel, **Otto** = Stadträtin Otto, **Rö** = EV Röhm, **S-D** = EVin Stockhausen-Doering, **Sam** = (stellv. Vors.) EVin Samani, **Schw** = LV Schwarz, **Unt** = EVin Unteutsch, **Vert** = EV Vertray, **vT** = EVin von Treuenfels
EV/LV/SV = sonstige(r) Vertreter(in) der Eltern/Lehrer/Schülerschaft, **RP** = Repräsentant(in) einer Partei
2) **BA** = Bezirksamt, **BVV** = Bezirksverordnetenversammlung, **S-Z** = Steglitz-Zehlendorf, und siehe 1)
3) Ergebnis: **A** = Auftrag, **B** = Beschluss/Resolution, **D** = Diskussion, **I** = Information, **P** = ausgehändigte Papier

Noch nicht
genehmigt

Lfd. Nr.	TOP	Wer? 1)	Ausführung 2)	Erg. 3)	Termin, Verantw.
1	1, 2. (u. 3)	DrP	Protokoll: wegen der Kurzfristigkeit des Versands noch kein Beschluss. Heute zu Gast: Otto, Weese, Har	I	—
2	4	SV	(Auf Anfrage:) Nichts Neues bekannt, da ich heute der einzige SV bin und bei der letzten BSA-Sitzung nicht sein konnte.	I	—
3	5.2	DrP Har	Wie sieht es aus mit den Sitzenbleibern aus der in die Einladung gesetzte Anfrage? Wir haben 60 Rückläufer aus Gesamtschulen und Gymnasien, incl. der Gymnasiasten, die doch lieber die gymnasiale Oberstufe 3-jährig absolvieren möchten, deshalb in die Sekundarschule wechseln. Dabei sollen alle gemischt werden. Es soll keine reine Rückläuferklasse geben.	I	—
4	9 (Tl.1)	DrP Har DrP SV Har (Allg.) Har	Frage von Net bzgl. Bundeswehr in Schulen: in seiner Schule soll es im Juni solch eine Veranstaltung geben. Wie soll man damit umgehen? Die Schulen sind darin autark. Alle sollen sich vorstellen dürfen; das ist immer wieder Forderung. Die Bundeswehr ist quasi Verfassungsorgan. Bundeswehrleute werden ja auch durch die Schüler befragt. Diese Möglichkeit sollte es doch auch geben. Gibt es einen Erfahrungsbericht vom Paulsen? In unserer Schule 50:2 gegen das Verbot der Bundeswehr. Es muss insgesamt ausgewogen bleiben. Ist hier denn schon detailliert über Schadow gesprochen worden? Allg.: Nein Es war ein einziger Tag von 8-14 Uhr mit Bankern, Firmen und Einrichtungen. Die Schüler hatten sich nach eigenem Wunsch eingetragen. Die meisten Eintragungen gab es bei Medien (modern). 13 Schüler haben sich eingetragen für den Bundeswehr-Marine-Mann	D	—

Die Schulen werden nur mit **Kurznamen** *kursiv* erwähnt.
 1) **Bar** = LV Barnickel, **Bra** = EVin Branz, **Dra** = (stellv. Vors.) EV Draheim, **DrP** = (Vorsitz.) EV Dr. Piloty, **EII** = EVin Ellrott, **For** = EVin Forstreuter, **Har** = Harnos (AußenstLtr SenVerwalt), **Leh** = Lehmann (Sen-Außenst., zust. f. Sekundarsch.), **Li** = EV Liepelt, **M-K** = EVin Mattig-Krone, **Mar** = SV Martens, **Net** = EV Netzel, **Otto** = Stadträtin Otto, **Rö** = EV Röhmkroth, **S-D** = EVin Stockhausen-Doering, **Sam** = (stellv. Vors.) EVin Samani, **Schw** = LV Schwarz, **Unt** = EVin Unteutsch, **Vert** = EV Vertray, **vT** = EVin von Treuenfels
EV/LV/SV = sonstige(r) Vertreter(in) der Eltern/Lehrer/Schülerschaft, **RP** = Repräsentant(in) einer Partei
 2) **BA** = Bezirksamt, **BVV** = Bezirksverordnetenversammlung, **S-Z** = Steglitz-Zehlendorf, und siehe 1)
 3) Ergebnis: **A** = Auftrag, **B** = Beschluss/Resolution, **D** = Diskussion, **I** = Information, **P** = ausgehändigte Papier

Noch nicht genehmigt

Lfd. Nr.	TOP	Wer? 1)	Ausführung 2)	Erg. 3)	Termin, Verantw.
			14:00-15:30 Uhr Man muss die Diskussion zulassen: wie schützt sich unsere Gesellschaft?		
5	5.1	Otto	<p>Die Einzugsbereichsänderung ist bereits im Schulausschuss gewesen. Wir sind verpflichtet, einen Einzugsbereich festzulegen für 2011/12. So wie ich <u>eine Schule</u> anpacke, muss ich die angrenzenden <u>auch</u> betrachten.</p> <p>Dra</p> <p>Otto</p> <p>Weese</p> <p>Dra</p> <p>Weese</p> <p>Kronach war mal Schule mit Einzugsbereich. Durch den Ganztagsstatus war das nun nicht mehr so.</p> <p>Nun ist es wieder ähnlich wie damals.</p> <p>Käthe-Kruse ist in der Nähe. Deren Einzugsbereich ist nun wesentlich verringert.</p> <p>Ein Bereich wurde der Bäke entzogen. Dafür wieder etwas von Markus nach Bäke. Am Insulaner mussten immer wieder Schüler aus dem Einzugsbereich aufgrund der zu geringen Kapazitäten abgewiesen werden, deshalb auch hier eine Verkleinerung.</p> <p>Veränderungen wurden immer blockweise vorgenommen.</p> <p>Zu berücksichtigen ist die Prognose für die nächsten Jahre.</p> <p>Die blockweise Betrachtung kann bewirken, dass die beiden Straßenseiten zu getrennten Schulen gehören.</p> <p>Bei der Aktion wurde auch eine Ungereimtheit bei Schweizerhof und Clemens-Brentano beseitigt.</p> <p>Die Einzugsbereiche von Hünefeld und Markus werden zusammengefasst. Durch neues Schulgesetz nun Strangbildung möglich. Das testen wir in diesem Fall. Beide zusammen sind etwa so groß wie die anderen.</p> <p>Eine kleine Änderung gibt es noch bei Nord → Tews.</p> <p>Gehen nicht Überlappungen (sog. Sprengelbildung)? Das würde die Konkurrenz fördern. Und die Wahlmöglichkeiten wären besser.</p> <p>Otto</p> <p>Das wird immer wieder auch emotional diskutiert. Ich bin da ambivalent. Aber die Strangbildung ist ein Versuch.</p> <p>Wir können aus solch einem Sprengel nicht alle Schüler in einer Schule unterbringen!</p> <p>Wir wollen auch Streit zwischen betroffenen Eltern vermeiden.</p> <p>Wir werden uns die Vorgänge im Bezirk Mitte genau ansehen.</p> <p>Dra</p> <p>Ich sehe einige Schulbereiche, bei denen manche immer noch einen stark verlängerten Weg zur Schule haben.</p> <p>Frühere Einwände wurden wohl gar nicht berücksichtigt?</p> <p>Weese</p> <p>Historisch sind die Schulen gebaut worden, wo ein Grundstück frei war. In meinem Entwurf zum SEP hatte ich einmal die Minimal-Weg-Lösung errechnet und vorgeschlagen. Diese war als überhaupt nicht brauchbar eingestuft worden.</p> <p>Dra</p> <p>Das kann ich so nicht glauben. Wir haben Fälle, wo statt 300m 1,2 km zurückgelegt werden müssen – mit 2 Überquerungen großer Straßen. Die Schulleitungen wurden absolut eingebunden.</p> <p>Sam</p> <p>Die Kästner ist sehr klein im Einzugsbereich gemacht worden.</p> <p>Otto</p> <p>Diese hat permanent viel zu viele Schüleranmeldungen gehabt.</p>	I/D	—

Die Schulen werden nur mit Kurznamen <i>kursiv</i> erwähnt. 1) Bar = LV Barnickel, Bra = EVin Branz, Dra = (stellv. Vors.) EV Draheim, DrP = (Vorsitz.) EV Dr. Piloty, Ell = EVin Ellrott, For = EVin Forstreuter, Har = Harnos (AußenstLtr SenVerwalt), Leh = Lehmann (Sen-Außenst., zust. f. Sekundarsch.), Li = EV Liepelt, M-K = EVin Mattig-Krone, Mar = SV Martens, Net = EV Netzel, Otto = Stadträtin Otto, Rö = EV Röhm, S-D = EVin Stockhausen-Doering, Sam = (stellv. Vors.) EVin Samani, Schw = LV Schwarz, Unt = EVin Unteutsch, Vert = EV Vertray, vT = EVin von Treuenfels EV/LV/SV = sonstige(r) Vertreter(in) der Eltern/Lehrer/Schülerschaft, RP = Repräsentant(in) einer Partei 2) BA = Bezirksamt, BVV = Bezirksverordnetenversammlung, S-Z = Steglitz-Zehlendorf, und siehe 1) 3) Ergebnis: A = Auftrag, B = Beschluss/Resolution, D = Diskussion, I = Information, P = ausgehändigtes Papier					Noch nicht genehmigt
--	--	--	--	--	----------------------

Lfd. Nr.	TOP	Wer? 1)	Ausführung 2)	Erg. 3)	Termin, Verantw.
		Weese	Es wird auch zukunftsträchtig eingeteilt. Die Hüttenwegsiedlung ist in Abstimmung der beteiligten Schulen von der <i>Kästner</i> zur <i>Zinnowwald</i> geschlagen worden. Was wir nicht berücksichtigen können, ist die große Menge von Privatschul-Anmeldungen.		
		Otto	Die Privatzahlen können wir nachreichen (zw. 10 und 20%). Zw. 20% und 80% (!) der Kinder sind in der Vergangenheit in die bisher zugewiesene Schule gekommen. Den wirklich idealen Weg kann man kaum finden.	(A)	(—, Otto)
		S-D	Unsere Schulen sind zum Glück verpflichtet, Profile zu bilden. Warum werden Schulen, die etwas daraus gemacht haben, nicht durch Ausbau belohnt, sondern durch Verschieben der Bereiche bestraft? Ich plädiere sehr für das Aufheben der Gebiete.		
		Tul	Was Weese geleistet hat, ist ja OK. aber trotzdem muss ich S-D sehr zustimmen.		
		Otto	Die Sprengellösung können wir nur ausprobieren in diesem einen Fall. Die Probleme wären in der Realität nicht weg. Räume mal eben in einer gerade gut nachgefragten Schule zu erstellen, ist illusorisch. Wir haben genug Schulplätze. Und wir sind verpflichtet, die zur Verfügung stehenden Mittel wirtschaftlich einzusetzen. Die Schulleitungen kennen ihre Kietze. Das wurde mit eingebracht und eingearbeitet.		
		Sam	Inwiefern haben bei Hüttenwegsiedlung und <i>Kästner</i> Überlegungen die Rolle gespielt, dass man vielleicht eine bestimmte „Schicht“ haben will.		
		Otto	Ich wohne da. Und ich bin überzeugt: das stimmt nicht.		
		EV	Ich bin EV in der <i>Kästner</i> . Ich bin auch überrascht, dass fußläufige Wege noch nicht berücksichtigt werden. Ein Problem ist auch die Thematik der Geschwisterkinder.		
		Otto	Durch die neuen Areale kann gerade die <i>Erich-Kästner</i> zukünftig wieder freie Plätze für Geschwisterkinder bekommen.		
		Dra	Wir erhalten 29 Kinder pro Klasse.		
		Weese	(Die) Zahlen sind gefährlich. Es gab sehr viel mehr zu berücksichtigen, was wir auch getan haben.		
		Otto	Sonst könnten wir nur noch die <i>Quentin-Blake</i> zu einer normalen Schule machen. Das ist doch auch nicht der richtige Weg.		
		DrP	Ich sehe die Zahlen als die einzige Möglichkeit, noch zu versachlichen. Wonach soll man sonst gehen?		
		vT	Die Eltern fühlen die eine Schule gut, der Bezirk fühlt die Einteilung gut. Die Neubaugebiete sind mir nicht genug berücksichtigt. Stattdessen gehen sie von zurückgehenden Zahlen aus.		
		Weese	Das sind die zu verwendenden Zahlen des statistischen Bundesamts.		
		(Allg.)	Allg.: ...also doch Zahlen...		
		vT	Ich halte es für sehr schlecht, im Schweizer Viertel keine neue Schule zu bauen.		
		Weese	Es war beantragt worden. Es wurde von Land und Bund abgelehnt.		
		Otto	Wir sind ausgeknautscht bezüglich der Räume. Aber wir haben kein Geld für Neubauten.		
		vT	Gibt es konkret Schulen, die variablen Platz haben?		
		Weese	Wir haben mobile Klassenzimmer. Der Staat muss nun entscheiden, ob er die Notbauten ersetzt oder die Klassen-Schülerzahlen minimiert.		
		Sam	Weil das von 100 auf 57 in der <i>Kästner</i> zurückgeht. Kann man denn nicht die ganz kurzen Wege berücksichtigen?		
		Weese	Die jetzt 2-jährigen sind bezüglich der Zahlen kaum zu erklären. Wie viele zuziehen ist auch äußerst schlecht real zu planen.		
		DrP	Erhalten wir eine Liste mit den Änderungen und Einzugsbereichen?		

<p>Die Schulen werden nur mit Kurznamen <i>kursiv</i> erwähnt.</p> <p>1) Bar = LV Barnickel, Bra = EVin Branz, Dra = (stellv. Vors.) EV Draheim, DrP = (Vorsitz.) EV Dr. Piloty, EII = EVin Ellrott, For = EVin Forstreuter, Har = Harnos (AußenstLtr SenVerwalt), Leh = Lehmann (Sen-Außenst., zust. f. Sekundarsch.), Li = EV Liepelt, M-K = EVin Mattig-Krone, Mar = SV Martens, Net = EV Netzel, Otto = Stadträtin Otto, Rö = EV Röhm, S-D = EVin Stockhausen-Doering, Sam = (stellv. Vors.) EVin Samani, Schw = LV Schwarz, Unt = EVin Unteutsch, Vert = EV Vertray, vT = EVin von Treuenfels EV/LV/SV = sonstige(r) Vertreter(in) der Eltern/Lehrer/Schülerschaft, RP = Repräsentant(in) einer Partei 2) BA = Bezirksamt, BVV = Bezirksverordnetenversammlung, S-Z = Steglitz-Zehlendorf, und siehe 1) 3) Ergebnis: A = Auftrag, B = Beschluss/Resolution, D = Diskussion, I = Information, P = ausgehändigtes Papier </p>					Noch nicht genehmigt
Lfd. Nr.	TOP	Wer? 1)	Ausführung 2)		Erg. 3)

		Weese	OK, als pdf-Datei.		(A)	(—, Weese)
		Vert	Was wird aus den guten Schulen?			
		Otto	Die Schulleitung ist ein wichtiger Punkt. Wir müssen sehen, wie wir unterstützen können.			
		Weese	Am Beispiel der <i>Zinnowwald</i> sieht man, dass wir versuchen, Einiges zu tun. Dort haben wir den Eingangsbereich verbessert. — Die offizielle Anhörung zur Änderung der Einzugsbereiche ist damit erledigt. —			
6	6 und P.S. zu 5.1	vT	Noch eine Frage zu den Klassenfrequenzen? Wie hoch sind sie? Wie viele Klassen haben wir mit 27 Kindern?		D	—
		Otto	Har ist beim nächsten BEA dabei... Es geht auch um Schulqualität.			
		DrP	Ist eine Sprengelbildung um die Hüttenwegsiedlung möglich?			
		Weese	Dann fahren manche Kinder an der einen Schule vorbei zur anderen...			
		Tulke	Warum leistet sich der Bezirk den Luxus der bereichsfreien <i>Quentin-Blake</i> ?			
		Otto	Das ist eine Europaschule. Das sollte man sich also gut überlegen – was wir ja getan haben. Wir überlegen, ob in Zukunft ein Regelzug in der <i>Quentin-Blake</i> eingerichtet wird. Aber die Schule muss sich auch daran gewöhnen, sich vorbereiten können.			
		M-K	In der <i>Charles-Dickens</i> wird so etwas gerade wieder aufgelöst. Aber bitte diese Thematik nicht wieder als gegeben verbreiten. Es würde dazu führen, dass wir nicht mehr von „Planungsüberlegungen“ reden könnten.			
		Bra	Angeblich sind die Schüler einer bestimmten Schule alle (!) hochbegabt. Bleibt es dabei? Ist also das ganze Gebiet begabt?			
		EV	Es werden dort auch Kinder anderer Schulen in Hochbegabten-Kursen aufgenommen. Dafür kann man sich bewerben. <i>(Tabelle dazu von Dra demnächst an Li als Anlage zum Protokoll)</i>			
		Weese	Aus den Vorschriften: „grundätzlich bis 26 Kinder“. Das bedeutet, dass es in wenigen Fällen auch 28 geben kann. Wo 28 eingerichtet sind, freuen sich die Eltern.		(A)	(—, Dra)
		M-K	Ja, die dazugekommenen.			
		Otto	Es ist schwer. Aber wenn es in den einzelnen Schulen nicht anders geht, sehe ich das als eine Möglichkeit.			
		vT	Duveneck sagt, dass es in nicht planbaren Ausnahmen auftreten darf. Es darf aber nicht grundsätzlich sein.			
		Otto	Das machen wir nicht grundsätzlich, sondern nur in einer Schule, in der das nicht anders möglich ist.			
		vT	In der <i>Kronach</i> ist es Regel.			
		Otto	Was wäre die Konsequenz dieser Wunsch-Erfüllung? Ablehnen von Schülern.			
		Weese	Die <i>Kronach</i> ist eine gebundene Ganztagschule.			
		Otto	Unser Ziel ist, dass der Wunsch der Eltern berücksichtigt wird.			
		Bta	Ist Kürzung des Unterrichts, damit neue Klassen gebildet werden können, eine Chance?			
		M-K/Otto	Das ist nicht erlaubt.			
		DrP	Was ist die Konsequenz bei der <i>Kronach</i> ?			
		vT	Dass wir sehen müssen, neue Räume für eine zusätzliche Klasse aufzumachen.			
		Otto	Hätten wir die Möglichkeit, neue Klassen zu schaffen, hätten wir es gemacht. Wir haben die Räume ausgereizt.			
7	7	S-D	Auf meine Frage im Schulausschuss sagten sie, <u>sie</u> würden den wirtschaftlichsten Caterer auswählen. Aber der Staat leistet doch in diesen Fällen keine Zugaben.		D	—

Die Schulen werden nur mit Kurznamen <i>kursiv</i> erwähnt. 1) Bar = LV Barnickel, Bra = EVin Branz, Dra = (stellv. Vors.) EV Draheim, DrP = (Vorsitz.) EV Dr. Piloty, EII = EVin Ellrott, For = EVin Forstreuter, Har = Harnos (AußenstLtr SenVerwalt), Leh = Lehmann (Sen-Außenst., zust. f. Sekundarsch.), Li = EV Liepelt, M-K = EVin Mattig-Krone, Mar = SV Martens, Net = EV Netzel, Otto = Stadträtin Otto, Rö = EV Röhm, S-D = EVin Stockhausen-Doering, Sam = (stellv. Vors.) EVin Samani, Schw = LV Schwarz, Unt = EVin Unteutsch, Vert = EV Vertray, vT = EVin von Treuenfels EV/LV/SV = sonstige(r) Vertreter(in) der Eltern/Lehrer/Schülerschaft, RP = Repräsentant(in) einer Partei 2) BA = Bezirksamt, BVV = Bezirksverordnetenversammlung, S-Z = Steglitz-Zehlendorf, und siehe 1) 3) Ergebnis: A = Auftrag, B = Beschluss/Resolution, D = Diskussion, I = Information, P = ausgehändigtes Papier					
Noch nicht genehmigt					

Lfd. Nr.	TOP	Wer? 1)	Ausführung 2)	Erg. 3)	Termin, Verantw.
		Otto	Die Schulen haben alle Vertreter zum Testessen gesendet. Die Vergaberichtlinien sind sehr streng. Ja, das Essen finanzieren die Eltern; es ist jedoch nur ein Rahmenvertrag.		
		Weese	In (je)der Schule wird gefragt: „wollt ihr den Caterer nehmen?“. Es ist ein Service-Angebot, nicht Verpflichtung.		
		S-D	14-jährige haben ganz andere Bedürfnisse als Grundschüler. Die Menge ist eine ganz andere. Eltern verschiedener Schulen sind schon kräftig bei bundesweiten Analysen und Recherchen.		
		Otto	Das ist ein neues Terrain, auch qualitativ betrachtet. Standards sollten unbedingt festgeschrieben werden. Das haben wir gemacht. Manche Menschen werden nicht rechtzeitig fertig. 4...5 der K2-finanzierten Menschen werden zum Schuljahr fertig, drei etwas später.		
		DrP	Sind die Caterer auf die erhöhten Mengen eingestellt?		
		M-K	Ja, zwar nicht bzgl. der Einzelmenge, aber sonst: ja.		
8	9 (TI.2)	Rö	Sie bieten einen Schulbuchtausch an. Die Bücherliste ist doch aber noch gar nicht da.	D	—
		Otto	Das ist ein MAE-Projekt, bei dem Schulbücher miteinander getauscht werden. Was dabei die Währung ist, muss(te) geklärt werden. Es geht nicht um die garantiert zum diesjährigen Klassenwechsel notwendigen Bücher. Das ist jahrgängig.		
		Li	Was gibt es zum Schließdienst entsprechend Protokoll April des BSB zu berichten?		
		Otto	Aus dem <i>Lilienthal-Gymnasium</i> ist keine Fehlermeldung eingegangen. Seit Auftragsvergabe bis April gab es von der Schulleitung keine Eingaben. Ostern war gar nicht beauftragt. Die Schule war geschlossen. Von der <i>Kastanien</i> sind keine Mängelmeldungen für diese Zeit eingegangen. Auch der Hausmeister sagt, dass nichts zu berichten sei.		
		Dra	Die Hausmeister sind also dazu ihre Ansprechpartner?		
		Otto	Nein, die Firmen und meine Mitarbeiter; ggf. müsste ja abgemahnt werden.		
		Rö	Ich rege an, dass im Flyer zum Büchertag die rechtzeitige Bekanntgabe der Bücherliste steht.		
		Otto	Das ist ein anderer Träger. Wir wollen hier etwas Neues starten, eine Chance wahrnehmen.		
9	8 (Allg.)	Aus den Gremien gibt es nicht Neues und Wichtiges zu berichten.		I	—

Der nächste BSB-Termin in S-Z ist der **15. Juni 2010**. Er findet wie (fast) immer im Rathaus Zehlendorf ab 19.30 Uhr statt.

Gez. Manfred Liepelt